

# Fußball-Randspalte

## Schalke raus

Gelsenkirchen. Mit diesem abrupten Ende der Saison in der Champions League hatte auf Schalke niemand gerechnet. Nur drei Tage nach dem Triumph über Borussia Dortmund scheiterte der FC Schalke 04 beim 2:3 gegen das cleverere Team von Galatasaray Istanbul vor allem an sich selbst. Nach der Kreativpause, die die »Knappen« schon vor der Halbzeit nahmen und die zum zwischenzeitlichen 1:2 führte, kam Schalke eigentlich wieder gut ins Spiel. Die bessere Mannschaft waren sie auch – mit Abstrichen. Färfan kam auf links kaum durch, Pukki war fleißig, aber glücklos, Neustädter hatte Höhen und Tiefen, und die Flanken von Fuchs reichen für manchen Bundesligisten, für europäische Spitze eben nicht. Und doch hätte nach dem Ausgleich durch Bastos noch alles gut werden können: Aber die letzte Schlagkraft war nicht da.

(sid/jW)

## Duisburg wird geholfen

Duisburg. Der insolvente Frauenfußball-Bundesligist FCR Duisburg erhält Unterstützung vom Ligarivalen 1. FFC Frankfurt. Unter dem Motto »Solidarität unter Konkurrenten« wird der siebenmalige deutsche Meister am 27. März ein Benefizspiel bei den Duisburgerinnen absolvieren.

»Wir wünschen Duisburg eine schnelle wirtschaftliche Stabilisierung und die sportlichen Voraussetzungen, weiter erstklassig zu spielen«, so FFC-Manager Siggie Dietrich.(sid/jW)

## Der Hascher der Enterbten

Nottingham. Notts County läßt das Gras wachsen – mit Cannabis-Lampen. Der älteste Profifußballklub der Welt geht neue Wege und benutzt zur Pflege seines englischen Rasens Heizleuchten, die von der Polizei auf illegalen Hanffarmen sichergestellt wurden. Der Drittligist setzt die unter Mithilfe von Studenten gebaute Anlage in den Wintermonaten ein. Die Kosten gehen Richtung null. »Die Lampen würden wir normalerweise zerstören«, so Superintendent Mark Holland von der Polizei in Nottingham. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/198054.fußball-randspalte.html>